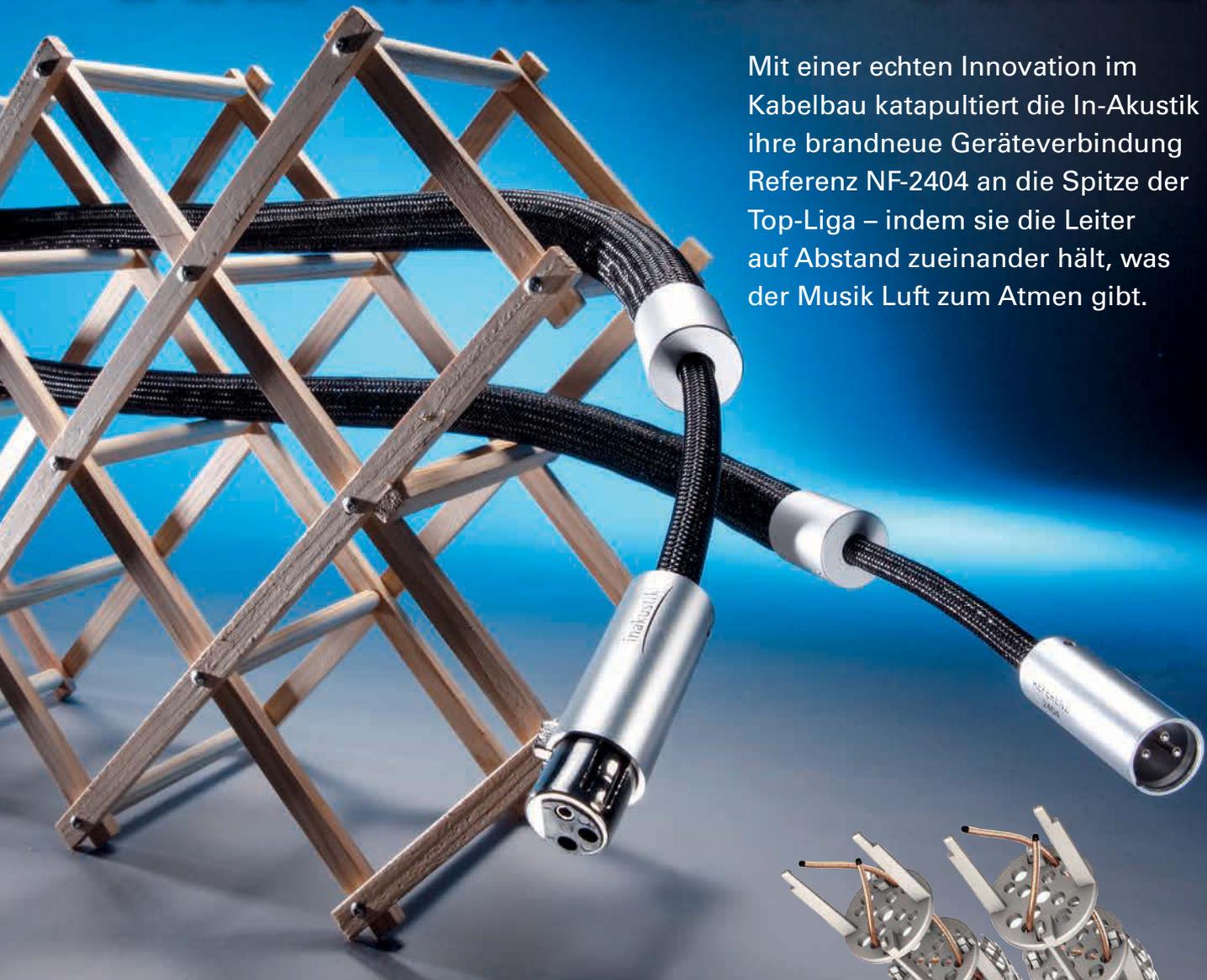


DEM KLANG EIN GERÜST



Mit einer echten Innovation im Kabelbau katapultiert die In-Akustik ihre brandneue Geräteverbindung Referenz NF-2404 an die Spitze der Top-Liga – indem sie die Leiter auf Abstand zueinander hält, was der Musik Luft zum Atmen gibt.

Es ist seit jeher das Ziel von HiFi-Kabelanbietern, ihren Leitern viel Luft zu lassen. Denn nach dem Vakuum ist sie der beste Isolator, der geringste Verluste bei hoher Leitungsgeschwindigkeit verspricht. Doch im engen Kabelstrang bleibt wenig Platz, und die Leiter müssen exakt zueinander geführt werden, dürfen nicht locker in der Ummantelung herumschlackern. Deshalb setzen viele Produzenten auf exotische Materialien im sogenannten Dielektrikum, etwa gerecktes Teflon, das Luft in sich einschließt.

Einen radikal anderen Weg geht der süddeutsche Kabelspezialist In-Akustik, der ebenfalls die „Luftnummer“ draufhat und zum Beispiel mit dem Referenz NF-1603

(siehe oben rechts, Test in STEREO 11/12) für Aufhorchen sorgte. Während hier die Litzenbündel von Kunststoffröhrchen in Position gehalten und quasi „umlüftet“ werden, laufen die Leiter im NF-2404 durch kleine Öffnungen in hintereinandergesetzten Clips, die in dieser Weise für definierten Abstand zwischen ihnen sorgen. Ansonsten ist da nichts, das normale Füllmaterial überflüssig. Diesen Aufbau mit den locker umeinandergeschlungenen Leiter-

In der „Air Helix“ laufen die Leiterstränge aus verlackten Kupferlitzen durch eine Reihe von hintereinandergesetzten Clips. ▶



Bei In-Akustiks unterhalb des neuen Top-Kabels angesiedeltem NF-1603 bilden Röhren ein „luftiges“ Leiterumfeld. ▶

strängen nennt die In-Akustik „Air-Helix“. Diese bildet eine wirkliche Innovation innerhalb der HiFi-Kabel.

Und klanglich erreicht sie nicht weniger als eine Sensation. Wer meint, zwischen Spitzenleitern könne es allenfalls noch marginale Unterschiede geben, wird vom NF-2404 bereits in den ersten Sekunden eines Besseren belehrt. Was die Konstruktion auszeichnet, gilt auch für den Klang: Mehr Luft war nie! Und selten so viel Natürlichkeit. Selbst wer die Qualität von Top-Kabeln kennt, ist von der Performance der direkt bei der In-Akustik gefertigten sowie mit speziellen Cinch-beziehungswise XLR-Steckern samt rhodinierten Kontakten konfektionierten Verbindung garantiert verblüfft.

Wir waren es, als etwa das Orchester im Auftakt der neuen STEREO Hörtest-CD VIII zum „Galop“ anhub. So breit und tief gestaffelt hatten wir die Musiker noch nicht vernommen. Das Schwirren und Flirren der mannigfaltigen Details ihres quirligen Vortrags brachte

das NF-2404 geradezu einmalig aufgefächert zu Gehör und verzichtete selbst auf den kleinsten Anflug artifizierlicher Helligkeit. Stattdessen bestach es mit Homogenität ohne die geringste Aufdickung.

Diese phantastische Durchhörbarkeit und ebenso lockere wie präzise Darbietung lernt man schnell zu schätzen. Ähnlich wie das in STEREO 1/15 getestete Boxenkabelpendant LS-2404, aber mit noch deutlicherem Abstand zum kleineren 1603-Modell als dieses markiert der trotz des Clip-Gerüsts erfreulich flexible NF-Leiter wohl nicht nur einen Höhepunkt im Kabelprogramm der In-Akustik.

Ob die „Air-Helix“ allein dieses Niveau hervorbringt? Wohl nicht, denn die Leiter selbst sind ebenfalls von erlesener Güte. Für sie werden jeweils 32 individuell mit einer hauchdünnen Lackschicht überzogene Litzen aus hochreinem Kupfer um einen nichtleitenden Polyethylen-Kern geflochten, was laut Her-

atmosphärischer Jazz von der gebotenen Weiträumigkeit und dem luftigen „Atem“ des Top-NFs. Druckvolle Titel wie „If I Could“ von der Blues Company machten sich schön breit, waren in all ihren Facetten erkennbar und erschienen so in einer wahrhaft highendigen Aura.

Dafür war nicht zuletzt die vollkommen unangestrengte, gelassene Diktion verantwortlich, durch die selbst hitzige Passagen jede Aufdringlichkeit vermeiden, ohne es deshalb an Verve oder Konzentration fehlen zu lassen. Diese konsequente Strukturiertheit bei lässiger Pose trägt ganz erheblich zum begeisternden Auftritt des NF-2404 bei. Fein- wie Grobdynamik schüttelt es wie selbstverständlich aus den Steckern, wirkt dabei jedoch etwas



TEST-KOMPONENTEN

PLATTENSPP.: Clearaudio Innovation Wood/Universal/Stradivari V2

PHONO-VORSTUFEN: Brinkmann Edison, Clearaudio Absolute Phono

(SA)CD-PLAYER: Accuphase DP-550, T+A MP 3000 HV

VOR-/ENDST.: Accuphase C-3800/P-6100, Accustic Arts TUBE PRE-AMP II/AMP II, Nagra Jazz/MSA

LAUTSPR.: Focal Sopra N° 2, Verity Audio Leonore

NF-KABEL: HMS Grand Finale Jubilee, In-Akustik NF-1603, Purist Au. Des. Alzirr, Silent Wire NF38



▲ Im Cinch-Kabel laufen zwei Leiter à 32 Litzen umeinander (o.), in der XLR-Version sind es drei.

Längen & Preise

Das Referenz NF-2404 wird von der In-Akustik am Stammsitz in Ballrechten-Dottingen mit Cinch- oder XLR-Steckern konfektioniert. Die Preise betragen für Stereo-Sets in den üblichen 0,75, 1 und 1,5 Metern Länge 1075/1175, 1200/1300 und 1700/1800 Euro (Cinch/XLR). Sonderlängen sind auf Anfrage möglich.

steller die Längsinduktivität erheblich reduziert. Der Lacküberzug soll dagegen Verzerrungen und Wirbelströme aufgrund willkürlicher Annäherungseffekte zwischen den Drähtchen verhindern.

Wir haben das NF-2404 in unterschiedlichen Anlagen ausprobiert. Und ob es nun die Signale einer Phono-Vorstufe, eines Disc-Players oder eines Vorverstärkers weitergab, setzte es in den beschriebenen Kategorien Maßstäbe. Dabei profitierte nicht nur sinfonische Musik oder

weniger effektiv als kompakter und vordergründiger zeichnende Typen.

Kein Zweifel: Was der lange vor allem für erstklassige Standardkabel bekannten In-Akustik bereits beim LS-2404 gelang – einen Platz unter den Allerbesten einzunehmen –, wiederholt das neue NF mit Bravour. Wer das Luft-Kabel hört, dem bleibt erst mal die Puste weg! **Matthias Böde**

Kontakt: In-Akustik
Tel.: 07634/56100, www.in-akustik.de